



Verbandsgemeinde Bodenheim

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

November 2011 - April 2014

Ariane Schmitt

Am Dollesplatz 1 55294 Bodenheim

Telefon 0 61 35 / 72 122 gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Inhalt

Vorwort	3
1. Aufgabenfelder der Gleichstellungsbeauftragten	4
1.1. Rahmenbedingungen	5
1.2. Sprechstunde / Beratung	5
2. Vernetzung / Kooperationen	6
3. Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen	
3.1. Organisation	7
3.2. Durchgeführte Veranstaltungen	8
4. Projekte / weitere Aktivitäten	16
5. Einladungen	17
6. Öffentlichkeitsarbeit	17
7. Weiterbildung / Qualitätssicherung	17
8. Ausblick	18

Anhang: Auswahl an Veröffentlichungen und Presseartikeln

Vorwort

Gleichstellungsarbeit ist kein Thema, welches sich von heute auf morgen verwirklichen lässt. Das zeigt alleine, dass rechtliche Gleichstellung auf dem Papier seit über 60 Jahren im Grundgesetz und seit 20 Jahren in der Gemeindeordnung geregelt ist und trotzdem ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Arbeit und Einkommen immer noch nicht erreicht.

Verwirklichung der Gleichstellungspolitik ist ein langfristiger Prozess. Vieles entwickelt sich langsam, aber es verändert sich etwas.

Seit 2009 begleite ich das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bodenheim. Fünf Jahre sind vergangen in denen ich viele Bürgerinnen und Bürger mit meiner Arbeit erreicht habe.

Die Verbandsgemeinde Bodenheim hat schon früh die Bedeutung des Themas Gleichstellungspolitik als neues Handlungsfeld erkannt. Die guten Rahmenbedingungen die ich vorgefunden habe, erleichtern es enorm, Gleichstellungspolitik praktisch voran zu bringen. Es handelt sich dabei um ein sehr vielfältiges Tätigkeitsgebiet in dem meine Arbeit lediglich einen kleinen Ausschnitt im Bereich der Gleichstellungsarbeit und ihren Möglichkeiten abbildet.

Die Verbandsgemeinde Bodenheim profitiert davon, sich gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern mit frauenpolitisch sinnvollen Aktivitäten darzustellen und somit einen Beitrag zu einer informierten und aufgeklärten Gesellschaft anzubieten.

Doch möchte ich auch jede Einzelne und jeden Einzelnen auffordern im eigenen persönlichen Umfeld und Wirkungskreis die Situation der Gleichstellung sensibel zu betrachten, um mit gezielten Schritten das gleichberechtigte Miteinander von Frauen und Männern zu bewirken.

Ich bedanke mich bei allen, die meinen bisherigen Weg begleitet, mich unterstützt und auch herausgefordert haben.

Bodenheim, im April 2014



Ariane Schmitt
Gleichstellungsbeauftragte

1. Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

Die Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten wie sie in der Gemeindeordnung und in der Dienstanweisung der VG Bodenheim stehen, sind umfangreich und vielseitig.

Die Grundlage dieser Arbeit begründet sich in Artikel 3 Abs. 2 Grundgesetz,

Frauen und Männer sind gleichberechtigt.

Dennoch erfahren Frauen im alltäglichen Leben immer noch vielfach Benachteiligung.

Beispielsweise:

- sind Frauen häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen
- verdienen weniger bei gleicher Qualifikation, haben schlechtere Aufstiegschancen und sind im Alter entsprechend schlechter versorgt
- wird die Hauptlast bei Kindererziehung, Haushalt und Altenpflege von Frauen getragen
- sind Frauen und Mädchen immer wieder Opfer körperlicher und seelischer Gewalt

Die Gleichstellungsbeauftragte soll:

- Benachteiligung von Frauen in Gesellschaft und Berufsleben abbauen
- Hilfestellung und Unterstützung für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Einrichtungen geben
- in Frauengruppen mitarbeiten, um die Interessen von Frauen durchzusetzen
- im Dialog stehen mit der Verwaltung, Verbänden, Gewerkschaften und Parteien, um die Interessen der Frau bei kommunalen Entscheidungen zu gewährleisten
- informieren durch Veranstaltungen und Publikationen

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gehalten Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Sie ist Ansprechpartnerin für alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Verbandsgemeinde Bodenheim, besonders für Mädchen und Frauen die sich in der Familie, dem Beruf oder im öffentlichen Leben aufgrund Ihres Geschlechts benachteiligt fühlen und Auskunft, Beratung und Unterstützung benötigen.

Es handelt sich hierbei um ein Ehrenamt.

1.1 Rahmenbedingungen

Die VG Bodenheim stellt der Gleichstellungsbeauftragten ein Büro zur Verfügung.

Die Aufwandsentschädigung beträgt 350,-- Euro monatlich.

Der Etat umfasst jährlich 2.550,-- Euro.

Der Kostenrahmen für die Jahre 2011, 2012 und 2013 wurde eingehalten.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist dem Bürgermeister unmittelbar unterstellt.

1.2 Sprechstunde / Beratungen

Die Sprechstunde ist eingerichtet. Einzelberatung findet nach vorheriger Terminvereinbarung oder telefonisch statt. Hauptsächlich unterstützte ich durch Weitervermittlung an die passenden Einrichtungen. Die meisten Beratungsgespräche ergaben sich durch Seminaranmeldungen. Einzelberatungen sind nach wie vor selten gefragt. Bei angebotenen Veranstaltungen entwickelten sich häufig intensive Gespräche mit Nachbereitung.

2. Vernetzung / Kooperationen

2.1. Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

Ca. 5 – 7-mal im Jahr treffen sich die ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises in der Kreisverwaltung mit der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten Frau Manuela Hansel und Ihrer Mitarbeiterin.

Bei diesen Treffen findet ein wichtiger Austausch statt. Wir beschäftigten uns dabei mit den folgenden Themen:

- Planung der Vortragsreihen: „Frauen und Finanzen“ und „Frauengesundheit“
- Planung der Aktivitäten zum Girls' Day
- Planung der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag, Erstellung eines gemeinsamen Flyers
- Beteiligung von Gleichstellungsbeauftragten an dem Runden Tischen gegen Gewalt, sowie der Arbeitsgruppe zum Girls' Day
- Unternehmerinnenmesse des Landkreises Mainz-Bingen

2.2. Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen in Zusammenarbeit mit:

Step on!, Oxfam Deutschland e.V., ISUV e.V., Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen – Netzwerk Leben, diversen Referentinnen

2.3. Mitarbeit in der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe „Verbesserung der Rahmenbedingungen für die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in den Verbandsgemeinden“, initiiert vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz, Referat Frauenorganisationen, Kommunale Gleichstellung, Gender Mainstreaming trifft sich seit 2011 ca. 2 - 3 mal im Jahr und ist bis zum Ende der Legislaturperiode eingerichtet.

In dieser Arbeitsgruppe wurden die Muster-Dienstanweisung und die Handlungsempfehlungen für die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten überarbeitet. Anhand eines Leitfadens für alle kommunalen Gleichstellungsbeauftragten wird versucht in allen Verbandsgemeinden annähernd gleiche Bedingungen zu schaffen.

2.4. Kanuclub Oppenheim

Mitveranstalterin des “For Girls only” – Kanuschnupperkurs.

Eine erfolgreiche Veranstaltung des Kanuclub Oppenheim, die seit 2010 jährlich durchgeführt wird.

3. Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen

3.1. Organisation

Zur Organisation von unterschiedlichen öffentlichen Veranstaltungen sind folgende Voraussetzungen zu schaffen:

- Absprachen über Inhalt, Termin und Honorar mit den Referentinnen und Referenten
- Terminabsprachen in der VG-Verwaltung zur Bereitstellung von Räumlichkeiten
- Ausstattung der Räumlichkeiten, Getränke, gegebenenfalls Speisen, Bestuhlung, technische Voraussetzungen schaffen
- Einladungen verfassen, drucken, verteilen in öffentlichen Einrichtungen, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters
- Informationen bezüglich Termin und Bericht über den Presseverteiler der Verbandsgemeinde gewährleisten
- Veranstaltungsfeedback einholen

3.2. Durchgeführte öffentliche Veranstaltungen

3.2.1. Ausstellung von Oxfam Deutschland e.V.

„Frauen im Kreuzfeuer - zwischen Wut und Sehnsucht nach Frieden“

Datum: 06.12.2011 – 06.01.2012
Ort: Galerie, Rathaus der VG Bodenheim

„Frauen im Kreuzfeuer“ zeigt Arbeiten der britischen Fotografin Jenny Matthews. Sie fotografiert Frauen in den Kriegs- und Krisengebieten weltweit. Auf 36 Schwarz-Weiß-Bildern berichtet sie über Erfahrungen, die Frauen von Afghanistan bis Uganda mit Krieg und Gewalt gemacht haben. Diese Frauen fliehen, leiden, kämpfen, verhandeln und setzen sich für den Frieden ein.

Oxfam e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung und unterstützt Menschen in Not vom Brunnenbau in afrikanischen Ländern bis zum Hebammenkoffer in Indien, von Schulbauten bis zum Aufbau medizinischer Versorgung. Oxfam tritt gegen Krieg und bewaffnete Konflikte ein und will den Teufelskreis von Armut, sozialer Ungerechtigkeit und Gewalt durchbrechen. Frauen und Kinder leiden besonders unter den bewaffneten Auseinandersetzungen.

Mein Anliegen ist es, mich nicht nur um die Belange von Frauen in unserer Verbandsgemeinde zu kümmern, sondern auch den Blick auf Probleme und Lebensweisen von Frauen weltweit zu werfen.

3.2.2. Frauen-Gesundheit

Der Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Mainz-Bingen hat im Jahr 2012 die Veranstaltungsreihe „Frauen-Gesundheit“ ins Leben gerufen. Die vielfältigen Veranstaltungsangebote landkreisweit werden in einem Flyer zusammengefasst.

2012

Tagesseminar, Thema „Zeitmanagement und WorkLife Balance“

Datum: 11. Januar 2012, 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal der VG Bodenheim
Referentin: Renate M. Ebert, Projekt- und Personalentwicklungstrainerin
Beteiligung: 10 Frauen

Aufbauend auf der Abendveranstaltung vom 08.09.2011 (siehe Gleichstellungsbericht von 10/2009 bis 10/2011). Das Seminar hat den Ansatz, Job und Privatleben in die richtige Balance zueinander zu bringen. Die Teilnehmerinnen haben Hilfsmittel erhalten, den Ablauf des Alltages neu und entspannter gestalten zu können.

Der Ganztages-Workshop stieß auf eine sehr positive Resonanz der Teilnehmerinnen.

2013

Eineinhalb-Tage-Seminar, Thema „Miteinander reden – gewusst wie“

Datum: 14. + 15. September 2013, 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal der VG Bodenheim
Referentinnen: Eva Altenburg, Isabel Ihm
Beteiligung: 15 Frauen

Ein Kommunikationsseminar für Frauen die mehr wollen als Smalltalk. Mit Hilfe der beiden Referentinnen wurde im geschützten Rahmen das Kommunikationsverhalten reflektiert um die Gesprächskompetenz zu verbessern.

Der Workshop war ausgebucht und hat eine sehr gute Resonanz erfahren, verbunden mit dem Wunsch eines Aufbauworkshops.

3.2.3. Internationaler Frauentag

Zum Internationalen Frauentag, der bereits seit 1911 begangen wird, finden jährlich zahlreiche Veranstaltungen statt, die von den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, aber auch von Vereinen, Parteien und Frauenverbänden initiiert werden. Alle gemeldeten Veranstaltungen erscheinen in einem gemeinsamen Flyer, der von der Gleichstellungsstelle der Kreisverwaltung Mainz-Bingen herausgebracht wird.

Traditionell wird zum Internationalen Frauentag in der Verbandsgemeinde Bodenheim ein Frauenfrühstück veranstaltet.

In den Jahren 2012 und 2013 geschah dies in Kooperation mit Frau Heck-Klassen von der Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft und Notsituation – Netzwerk Leben.

Aufgrund personeller Neubesetzung in der Beratungsstelle ruhte die Zusammenarbeit beim diesjährigen Frauenfrühstück.

2012

Frauenfrühstück, Thema „Schwiegermütter, Mütter und Töchter“

Datum: 10. März 2012, 9.30 – 12.00 Uhr
Ort: Caritas-Zentrum, Am Reichsritterstift, Bodenheim
Referentin: Dipl. Psychologin Anni Braun
Beteiligung: 25 Frauen
Kooperation: Frau Heck-Klassen, Kath. Beratungsstelle – Netzwerk Leben

Im Rahmen des Frauenfrühstückes wurde sich mit der Frage beschäftigt, wie die Problembereiche in diesen oft schwierigen Frauenbeziehungen entschärft werden können, damit ein friedliches und liebevolles Zusammenleben gelingt. Das Frühstück wird ausgesprochen positiv angenommen. Es entwickelte sich ein reger Austausch.

2013**Frauenfrühstück,
Thema „Bedeutung von Geschwisterbeziehungen“**

Datum: 9. März 2013, 9.30 – 12.00 Uhr
Ort: Caritas-Zentrum, Am Reichsritterstift, Bodenheim
Referentin: Dipl. Psychologin Anni Braun
Beteiligung: 31 Frauen
Kooperation: Frau Heck-Klassen, Kath. Beratungsstelle – Netzwerk Leben

Die Referentin hat in ihrem Vortrag Impulse gegeben die Chancen in Geschwisterbeziehungen zu erkennen und wertzuschätzen.
Im Anschluss konnten Fragen gestellt und sich ausgetauscht werden.

2014**Frauenfrühstück,
Thema „Du kannst dich den ganzen Tag ärgern- bist dazu aber
nicht verpflichtet“**

Datum: 8. März 2014, 9.30 – 12.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referentin: Dipl. Psychologin Anni Braun
Beteiligung: 50 Frauen

Es gibt im Alltag immer wieder Situationen in denen wir uns ärgern. Sei es das Verhalten von Kolleginnen, Familienmitgliedern, der Chefin, dem Verkäufer....
Wir können uns den ganzen Tag darüber ärgern oder mit Hilfe von Frau Braun gezeigt bekommen, diese Spirale zu verlassen.
Fragen wurde im Anschluss beantwortet und ein lebhafter Austausch entstand.

3.2.4. Frauen und Finanzen

Gleichberechtigung beginnt im Geldbeutel. In Deutschland verdienen Frauen immer noch rund ein Viertel weniger als Männer. Ca. 75 % der Frauen sind von Altersarmut betroffen, denn sie können im Alter nicht von ihrem eigenen Einkommen leben.

Die Ehe bietet Frauen keine finanzielle Sicherheit mehr.

Daher ist es notwendig, dass sich Frauen mit den verschiedensten Aspekten der Finanzen befassen.

Der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Mainz-Bingen gibt jährlich einen Flyer mit allen Veranstaltungen heraus. Die Teilnahme ist immer kostenfrei; die Referentinnen werden aus einem gemeinsamen Etat bezahlt.

2012

Vortrag „Berliner Testament – Die Tücke liegt im Detail!“

Datum: 25. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referentin: Rechtsanwältin / Mediatorin Martina Schärfe, Mainz
Beteiligung: 62 Frauen und Männer

Rechtsanwältin Martina Schärfe informiert rund um das Berliner Testament und die Tücken. Es geht um die steuerlichen Auswirkungen und ob mit solch einem Testament tatsächlich verhindert werden kann, dass die Kinder nach dem Tod des Elternteils den Anteil am Erbe verlangen können.

Es wurde die Möglichkeit der Fragestellung geben, allerdings fand keine individuelle Beratung statt.

Die gute Resonanz der Veranstaltung zeigt das hohe Interesse an diesem Thema in unserer Verbandsgemeinde.

2013

Vortrag „Scheiden tut weh, muss es aber nicht“

Datum: 28. Februar 2013, 20.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referentin: Rechtsanwältin / Mediatorin Martina Schärfe, Mainz
Beteiligung: 15 Frauen

Überblick über die rechtlichen Auswirkungen bei einer Trennung und Scheidung. Gut zu wissen, was zu regeln und zu beachten ist.

Dann kann Trennung auch Chance für den Beginn eines neuen Lebensabschnitts sein!

3.2.5. Step on! Bildungsberatung

Beruflicher Wiedereinstieg → Frauen unterbrechen häufig ihre Berufstätigkeit, um ihre Kinder zu erziehen oder ihre Angehörigen zu pflegen. Der berufliche Wiedereinstieg ist schwierig, da oft die neusten Kenntnisse im beruflichen Bereich fehlen.

Die Bildungsberatungsstelle Step on! bietet bereits seit dem Jahr 2006 eine trägerunabhängige, umfassende und individuelle Beratung zu allen Fragen rund um die berufliche und persönliche Bildung an. Träger der Beratungsstelle ist die VHS Bingen.

Interessierte Frauen und Männer konnten sich vorab anmelden, um einen individuellen Termin zur Bildungsberatung zu erhalten. Die Beratung ist kostenlos und absolut vertraulich. Es gibt Hilfestellung bei beruflichem Wiedereinstieg oder beruflicher Neuorientierung und deren Finanzierungsmöglichkeiten.

2013

Datum: 20. Februar 2013, ab 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Ort: Büro der Gleichstellungsbeauftragten, VG Rathaus
Referent: Petra Fleischmann, Bildungsberaterin
Beteiligung: 4 Frauen, alle Termine waren vergeben, Warteliste vorhanden

Aufgrund des guten Zuspruches wird die Beratung auch für 2014 angeboten.

2014

Datum: 21. Februar 2014, ab 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort: Büro der Gleichstellungsbeauftragten, VG Rathaus
Referent: Petra Fleischmann, Bildungsberaterin
Beteiligung: 3 Frauen, alle Termine waren vergeben

3.2.6. Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit ISUV e.V.

Der Interessenverband ISUV e. V. setzt sich für ein gerechteres Unterhalts- und Familienrecht ein. In Zusammenarbeit mit der Leiterin der Kontaktstelle Mainz, Frau Lenzen, wurden folgende Vortragsveranstaltungen durchgeführt:

2012

„Vorsorge treffen um selbstbestimmt zu entscheiden“

Datum: 14. Mai 2012, 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referent: Eckhard Boor, Versicherungsfachmann
Beteiligung: 6 Frauen und Männer

Vorsorge treffen ist notwendig, damit jede und jeder selbstbestimmt entscheiden kann, wie sie oder er sein Leben führen will und nicht im Alter vor dem Nichts steht. Welche Altersvorsorge-Variante taugt überhaupt etwas? Hartz-IV ist keine Alternative. In dem Vortrag wurden wichtige Veränderungen im Versorgungsausgleich aufgezeigt und Strategien vorgestellt, um rechtzeitig und gut Vorsorge zu treffen. Fragen wurden gerne beantwortet.

2013

„Zerrissen zwischen zwei Welten – zur Situation von Scheidungskindern“

Datum: 11. Dezember 2013, 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referent: Dipl. Päd. Gabriele Stephan
Beteiligung: 26 Frauen und Männer

Dipl. Päd. Gabriele Stephan ist auf das Thema Scheidungskinder und die damit verbundene schwierige Problematik eingegangen.

Sie berichtete aus der Praxis auf welche Weise Kinder leiden. Frau Stephan zeichnete Wege auf, wie Kinder bei Trennungs- und Scheidungssituation ihrer Eltern geholfen werden kann.

Im Anschluss wurden Fragen gestellt und sich sehr rege ausgetauscht.

weitere Angebote.....**3.2.7.****Vortrag „Klartext Reden für Frauen“**

Datum: 30. August 2012, 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referent: Renate M. Ebert, Projekt- und Personalentwicklungstrainerin
Beteiligung: 17 Frauen

Keine berufliche Perspektive? Erfolg ist nicht nur eine Frage der Bildung. Die Referentin Frau Ebert zeigte an diesem Abend, wie sich Frauen erfolgreich behaupten und andere von ihren Ideen überzeugen können.

3.2.8.**Aktiv-Kurz-Workshop „Englisch-Schnupperabend für Frauen“**

Datum: 17. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses
Referent: Renate M. Ebert, Projekt- und Personalentwicklungstrainerin
Beteiligung: 29 Frauen

Englisch lernen aktiv und mit Spaß. Mit kommunikativen und kurzweiligen Übungen wurden Sprechfertigkeit und das Hörverständnis trainiert. Die aktive Anwendung der Sprache stand im Vordergrund. Am Ende konnten sich die Teilnehmerinnen selbst in Englisch vorstellen und einen kleinen Small-Talk halten.

4. Projekte / weitere Aktivitäten

4.1. NEIN zu Gewalt an Frauen – Internationaler Anti-Gewalt Tag, 25. November

Der 25. November ist seit 1999 von den Vereinten Nationen als internationaler Gedenktag gegen Gewalt anerkannt. Um diesen Tag der Allgemeinheit deutlich zu machen wurde eine deutschlandweite Fahnenaktion initiiert. Die Verbandsgemeinde Bodenheim beteiligt sich jährlich und 2013 bereits zum 14. Mal an der Fahnenaktion.

4.2. Internationaler Frauentag, 8. März,

Landkreisweit werden den ganzen März über vielfältige Veranstaltungen angeboten. Hierzu wird jedes Jahr ein Flyer vom Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten erarbeitet der alle Veranstaltungen zusammenfasst.

2014

Zentrale Akademische Feier „20 Jahre Gleichstellung in der GemO“

Datum: 8. März 2014, 18.00 Uhr
Ort: Pfaffenscheune, Eimsheim

Die Veranstaltung entstand durch Initiierung der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Guntersblum in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten und zwei Vereinen vor Ort.

4.3. Projekt Girls‘ Day – Mädchen - Zukunftstag

Mädchen sollen an diesem Tag Einblicke in technische, naturwissenschaftliche und handwerkliche Berufstätigkeiten erhalten.

Am 27.03.2014 nahmen nach längerer Zeit wieder zwei Mädchen am Girls‘ Day in der Verbandsgemeindeverwaltung teil.

Nach der Begrüßung durch Herrn Verbandsbürgermeister Dr. Scheurer, wurde die Verwaltung erkundet, Teile des Berufeparcours gelöst und sich anschließend unter fachkundiger Anleitung mit den Tätigkeiten der Bauabteilung, der Umweltbeauftragten und des Ordnungsamtes beschäftigt.

Dank des Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verbandsgemeindeverwaltung ist die Teilnahme am bundesweiten Mädchen-Zukunftstag möglich.

Auch für 2015 ist geplant in der Verbandsgemeinde Bodenheim zwei freie Stellen für den Girls‘ Day anzubieten und auch nach Rücksprache mit den Kindertagesstätten zwei Jungen für den Boys‘ Day zu integrieren.

5. Einladungen

Wie in den letzten Jahren auch, erhielt ich Einladungen zu verschiedenen Anlässen, sei es auf parteipolitischer Ebene, auf kommunaler Ebene oder im Kreis und Land.

Dazu gehörten u.a. die Verabschiedung der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Karin Diehl durch den Landrat Klaus Schick, regelmäßige Besuche der Unternehmerinnen-Messe in der Kreisverwaltung, Akademische Feier anlässlich 100 Jahre SPD-Ortsverband Nackenheim, Neujahrsempfang von Bündnis 90/Die Grünen, Akademische Feier „20 Jahre Gleichstellung in der GemO“ in Eimsheim und die Verabschiedung meiner langjährigen Kooperationspartnerin Frau Heck-Klassen von der Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen – Netzwerk Leben.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßige Veröffentlichungen im Amtsblatt und der lokalen Presse.

Beim Tag der offenen Tür anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Verbandsgemeinde Bodenheim war ich ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten.

7. Weiterbildung / Qualitätssicherung

7.1.

Kommunalpolitik ist Frauensache, Kreisverwaltung Alzey-Worms
„Gesprächsführung und Verhandlungskompetenz“, Oktober 2011

7.2.

ver.di

„Wie bleibe ich persönlich im Gleichgewicht?“, November 2011

7.3.

Friedrich-Ebert-Stiftung

„Kommunikative-Kompetenz“, April 2012

7.4.

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Gender-Working: Gleichstellung im Beruf
„Den Knoten knüpfen, Netzwerke und Mentoring“, August 2012

7.5.

Kommunalpolitik ist Frauensache, Kreisverwaltung Alzey-Worms
„Kreativität, Visionen und innovative Techniken“, Juli 2013

7.6.

Landeszentrale für politische Bildung

„Argumentationstraining gegen Ausgrenzung und Rassismus“, Februar 2014

8. Ausblick

Meine Amtszeit endet am 30.06.2014, bis dahin ist terminiert:

17. Mai 2014

Frauengesundheit, Besuch des Hochseilgarten Bad Kreuznach

Frauen dürfen mutig sein. Sie dürfen ihre Grenzen verschieben, neugierig sein und das Neue auch ausprobieren. Sie dürfen Dinge tun um herauszufinden, was in Ihnen steckt und vor allem: Sie dürfen Spaß dabei haben!

Genau das steht an diesem Tag im Vordergrund: Neues wagen und dabei noch Spaß haben. In einer geschlossenen Damenmannschaft unter professioneller Anleitung, individueller Begleitung und in einem geschützten Rahmen können Sie sich ausprobieren.

Auch über das Ende meiner Amtszeit hinaus sind bereits einige Veranstaltungen geplant:

18. Oktober 2014

Frauen & Finanzen, Vortrag: Ver-/Erben leicht gemacht!

Wir beschäftigen uns mit den Fragen:

- Wie erstelle ich mein Testament?
- Wo wird es in jedem Fall gefunden?
- Wer erbt, wenn ich kein Testament verfasse?
- Verschenken oder besser Vererben?

Das sind nur vier von einer Vielzahl von Fragen, die an diesem Abend rund um die Errichtung von Testamenten beantwortet werden.

25. November

Internationaler Anti-Gewalt Tag

Beteiligung an der jährlichen Fahnenaktion am Rathaus

Dezember 2014

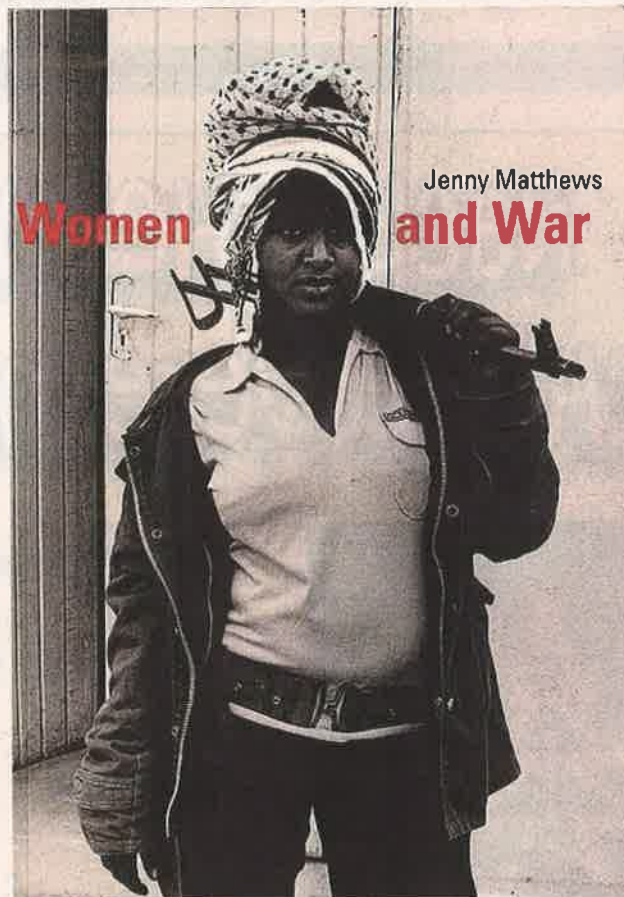
Foto-Ausstellung: Frauen und Mädchen in der Ukraine

Die Ausstellung zeigt Arbeiten der Künstlerin und Fotografin Oksana Guizot aus Mainz

Ebenfalls geplant ist für das 2. Halbjahr im Nachgang zu den Kommunalwahlen und dem damit in Zusammenhang stehenden Mentorinnenprojekt des Landkreises Mainz-Bingen die Neuauflage der Veranstaltungsreihe „Frauen und Kommunalpolitik“. In der Verbandsgemeinde Bodenheim soll hierzu voraussichtlich ein Rhetorik-Seminar stattfinden. Die ersten Kontakte sind geknüpft, die konkrete Terminabsprache findet noch statt.



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:



Frauen im Kreuzfeuer

Zwischen Wut und Sehnsucht nach Frieden

Vom **6. Dezember 2011 - 6. Januar 2012**
ist die Ausstellung von Oxfam Deutschland e.V.
im Foyer, 1. Stock, des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1,
in 55294 Bodenheim zu sehen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der
Verwaltung besucht werden.

Ariane Steuernagel, Gleichstellungsbeauftragte

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Zimmer 126, Tel.: 0 61 35 / 72 122,



Die Gleichstellungsbeauftragte
der Verbandsgemeinde informiert:

FRAUEN - GESUNDHEIT

Zeitmanagement und WorkLife Balance,

Einladung zum Workshop am Samstag, 21.01.2012 von 9.30 – 17.00 Uhr

Sie glauben, Sie haben ein gutes Zeitmanagement? Wie sieht Ihr Leben wirklich aus?

Kennen Sie das...

- Sie kommen abgehetzt und schlecht gelaunt aus dem Wochenende zurück in den Job?
- Sie haben das Gefühl, nur noch für Ihren Job zu leben?

Das Privatleben und Ihre persönlichen Ziele und Träume bleiben auf der Strecke!

Wollen Sie daran etwas ändern?

Dann machen Sie sich auf den Weg!

Bringen Sie Ihren Job **und** Ihr Privatleben in die richtige Balance zueinander und leben Sie in Harmonie!

Referentin: **Renate M. Ebert** (Inhaberin der Ebert FrauenPower®, Projekt- und Personalentwicklung Training)
 Veranstaltungsort: **VG Bodenheim (Rathaus)**, Am Dollesplatz 1, Bodenheim
 Teilnahmebetrag: **30,00 Euro** (inkl. Material, Getränke und kleiner Verpflegung, ohne Mittagessen)
 Anmeldeschluss: **bis 16.01.2012** bei Frau Steuernagel, Gleichstellungsbeauftragte

Inhalte:

In diesem Workshop werden individuelle Fragen zu Zeit- und Selbstmanagement sowie zur Work-Life Balance angesprochen. Sie erhalten einen Überblick über Werkzeuge und Hilfsmittel, damit Sie sich ihren Ablauf des Berufs- und Privatlebens neu und entspannt gestalten können.

Ariane Steuernagel, Gleichstellungsbeauftragte
 Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Zimmer 126, Tel.: 0 61 35 / 72 122,
 mailto: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Wochenblatt

25.10.2012

TIPPS UND TERMINE

Berliner Testament

BODENHEIM – „Wir setzen und wechselseitig zum alleinigen Erben nach dem Tod des Erstversterbenden ein. Nach dem Tod des Letztversterbenden erben unsere Kinder!“ In 85 Prozent aller Ehegattentestamente ist dies zu lesen. Die Gleichstellungsbeauftragte Ariane Steuernagel der VG Bodenheim lädt zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag 25. Oktober um 20 Uhr in das Rathaus der VG Bodenheim, Sitzungssaal 3. OG, Am Dollesplatz, mit Martina Schärfe, Mediatorin, Fachanwältin für Familien- und Erbrecht ein: Es geht um Informationen ob Sie mit einem Testament tatsächlich verhindern können, dass Ihre Kinder nach dem Tod eines Elternteils ihren Anteil am Erbe verlangen können, ob ein solches Testament nach dem Tod des Partners noch verändert werden kann, oder wie sich eine solche Regelung steuerlich auswirkt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Dienstag, 11. September 2012, 19 Uhr
Gensingen, Aula der Grundschule, Schulstraße

Schenken und Vererben-wie gehe ich vor?

Für die richtige Gestaltung von lebzeitigen Übertragungen und Testamenten sind sowohl das Zivilrecht als auch das Steuerrecht zu beachten. In beiden Teilbereichen gibt es zahlreiche Fallstricke.

Bettina Sander, Fachanwältin für Familien- und Unterhaltsrecht in Bingen behandelt folgende Fragen:

- die gesetzliche Erbfolge
- die Arten der Testamentsgestaltung
- die steuerlichen Folgen
- die verschiedenen Testamentsarten – vom handschriftlichen Testament über den Erbvertrag bis hin zum Berliner Testament

Montag, 24. September 2012, 19 Uhr
Bingen, Haferkasten, Freidhof

Scheidung - ohne Moos nix los!!!

Bettina Sander, Fachanwältin für Familien- und Unterhaltsrecht in Bingen wird zu folgenden Themen referieren:

- Versorgungsausgleich
- Unterhalt
- täglicher Bedarf

Donnerstag, 18. Oktober 2012, 20 Uhr
Guntersblum, Rathaus der Verbandsgemeinde, Alshemer Str. 29

Pleite, Pech und Pannen ...

Das sind Erfahrungen, die im Zusammenhang mit dem Zugewinn vermieden werden können. Auch wenn Sie nicht beabsichtigen sich zu trennen, ist der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft für die Meisten ein Buch mit sieben Siegeln, obwohl die überwiegende Zahl der Ehepaare in diesem Güterstand lebt.

Martina Schärfe, Mediatorin, Fachanwältin für Familien- und Fachanwältin für Erbrecht in Mainz, erläutert:

- wie der Zugewinn berechnet wird und ob er auch ohne Scheidungsverfahren verlangt werden kann
- und was es für spannende Neuerungen in diesem Bereich gibt

Donnerstag, 25. Oktober, 20 Uhr
Bodenheim, Rathaus der Verbandsgemeinde, Am Dollesplatz 1

Berliner Testament - Die Tücke liegt im Detail!

In 85% aller deutschen Ehegagentestamente ist zu lesen: „Wir setzen und wechselseitig zum alleinigen Erben nach dem Tod des Erstversterbenden ein. Nach dem Tod des Letztversterbenden erben unsere Kinder.“

Martina Schärfe, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht und Fachanwältin für Erbrecht in Mainz, informiert u.a.

- ob Sie mit einem solchen Testament tatsächlich verhindern können, dass Ihre Kinder nach dem Tod eines Elternteils ihren Anteil am Erbe verlangen können
- ob ein solches Testament nach dem Tod des Partners noch verändert werden kann
- oder wie sich eine solche Regelung steuerlich auswirkt.



Veranstalterinnen:

Die Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

- des Landkreises Mainz-Bingen
- der Städte Bingen und Ingelheim
- der Gemeinde Bodenheim
- der Verbandsgemeinden Bodenheim, Gau-Algesheim, Guntersblum, Heidesheim, Nieder-Olm, Nierstein-Oppenheim, Rhein-Nahe und Spandlingen-Gensingen

Herausgeberin und Informationen:

Gleichstellungsstelle, Kreisverwaltung Mainz-Bingen,
Georg-Rückert-Str. 11, 55218 Ingelheim
Tel: 06132 / 787-1040 oder -1041,
E-Mail: glst@mainz-bingen.de,
Internet: www.mainz-bingen.de

Frauen und

Finanzen



2012





Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:

Präsentation zum Thema:

„Klartextreden für Frauen“

Donnerstag, 30.08.2012 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Sie kommen trotz guter Aus- und Fortbildung beruflich nicht weiter?
Erfolg ist nicht nur eine Frage der Bildung.
Pushen Sie Ihre Karriere, durchschauen Sie die Hierarchien und bemerken Sie,
wann Sie unbewusst zum Spielball von Interessen werden und beruflich auf der
Strecke bleiben.
Sie bekommen gezeigt, sich erfolgreich zu behaupten und andere von Ihren
Ideen zu überzeugen und sich durchzusetzen.

Zielgruppe

Alle Frauen, die sich für das Thema interessieren, sich auseinandersetzen
möchten und den Mut entwickeln wollen, sich selbst, Ihre Leistungen und Stär-
ken, sowie Ihre Wünsche und Bedürfnisse anzuerkennen.
Alle Frauen, die ihre Ziele im alltäglichen beruflichen und privaten Umfeld er-
folgreich vertreten wollen.

Referentin: **Renate M. Ebert** (Projekt- und Personalentwicklung Training)

Veranstaltungsort: **Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim**
Bodenheim, Am Dollesplatz 1,
Sitzungssaal, 3. OG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ariane Steuernagel, Gleichstellungsbeauftragte
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Zimmer 126, Tel.: 0 61 35 / 72 122,
<mailto:gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de>

Amtsblatt, Ausgabe 31/2012
10.08.12



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim
informiert:

Wiedereinstieg in den Beruf für Frauen

Die Kreisvolkshochschule plant ab **Januar 2013** ein neues Projekt
„Wiedereinstieg in den Beruf“, das Frauen, die nach der Familienpha-
se wieder in den Beruf einsteigen möchten, umfangreiche Unterstützung
bietet.

Mit Bewerbungs- und EDV-Training, Informationen über Berufe, Praktika
und der Erarbeitung einer Berufswegperspektive werden Frauen fit ge-
macht für den beruflichen Wiedereinstieg.

Frauen, die sich über das Projekt informieren möchten, haben am

Donnerstag, 16. August um 10 Uhr

in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Str. 11, Ingelheim
(Raum 001, Erdgeschoss, hinter der Kantine) dazu Gelegenheit.

Zielgruppe:

Ein Seminar für Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auspro-
bieren, sich mit den aktuellen Anforderungen im Berufsleben vertraut
machen und sich eine mittelfristige Berufswegeplanung erarbeiten möch-
ten. Dieser Kurs findet vormittags statt.

Anmeldung und Information:

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V.
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim

Ansprechpartnerin: Heike Geis
Tel.: 06132 787 7101, Email: Geis.Heike@mainz-bingen.de

Ariane Steuernagel, Gleichstellungsbeauftragte
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Zimmer 126, Tel.: 0 61 35 / 72 122,
<mailto:gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de>

Amtsblatt
Ausgabe 31/2012
03.08.2012



**Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim
informiert:**

25. November 2012

Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“

An diesem Tag werden in ganz Deutschland zum zwölften Mal Fahnen und Banner mit dem Aufdruck „frei leben - ohne gewalt“ gehisst. Sie wehen als weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Die Verbandsgemeinde schließt sich auch in diesem Jahr wieder der Aktion von TERRE DES FEMMES e.V. an.



Ariane Steuernagel, Gleichstellungsbeauftragte, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon 0 61 35 / 72 122 (Band läuft) oder gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Vehement für Frauenrechte

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE Karin Diehl geht nach zwei Jahrzehnten im Amt in Altersteilzeit

Von
Beate Schwenk

MAINZ-BINGEN. Ein bisschen klingt es so, als würde das Büro der Gleichstellungsstelle eben mal mit einem Presslufthammer zerlegt. Tatsächlich aber ist es nur der normale Baulärm, der mit der Aufstockung des Dienstgebäudes einhergeht. In Ruhe arbeiten, daran ist im Moment in einigen Amtsstuben kaum zu denken. „Das macht mir den Abschied nicht unbedingt schwerer“, schmunzelt Karin Diehl, die Ende September ihr Büro im Kreishaus räumen und nach zwei Jahrzehnten Gleichstellungsarbeit in Altersteilzeit gehen wird.

LEUTE

Mit ihrem Abschied just am Tag der Unternehmerinnenmesse geht eine Ära im Landkreis zu Ende. Karin Diehl war die erste hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung. Nach zwei ehrenamtlichen Vorgängerinnen hatte sie am 30. September 1992 die neue geschaffene Stelle angetreten. „Es war damals die Zeit der Institutionalisierung von Frauenarbeit“, stellt sie rückblickend fest. Für Frauenthemen war die Diplom-Pädagogin aber natürlich schon lange vorher sensibilisiert. „Ich habe die Reste der wilden Siebziger in Frankfurt miterlebt.“ Bereits zu Studienzeiten war sie auf die Straße gegangen und hatte vehement für Frauenrechte demonstriert.

Beruflich war für Karin Diehl, die in Geisenheim geboren und in Bingen aufgewachsen ist, eine Kita in Eschborn die erste Station. Von dort wechselte sie erst zur Jugendpflege nach Bingen, später

übernahm sie die Leitung eines Jugendwohnheims in Frankfurt. Als der Landkreis eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte suchte, musste sie nicht lange überlegen. „Das hat genau gepasst.“ Und zwar inhaltlich wie räumlich, denn der neue Job führte sie wieder in ihren Heimatkreis zurück.

„Lieblingskind“ erfolgreich

Heute, exakt zwei Jahrzehnte später, kann die 58-Jährige auf eine erfolgreiche Amtszeit zurückblicken. Nicht nur weil ihr „Lieblingskind“, die Unternehmerinnenmesse, längst zu

einem Erfolgsmodell geworden ist, sondern auch weil etliche Initiativen nachhaltig auf den Weg gebracht worden sind. Vor allem aber ist es mit vereinten Kräften gelungen, ein kreisweites Netzwerk zu installieren. „Heute gibt es in allen Kommunen Gleichstellungsbeauftragte“, sagt Diehl, „auch wenn es lange gedauert hat“. Dazwischen hatte die Besetzungspraxis mitunter seltsame Blüten getrieben. In der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim etwa übte der frühere VG-Chef Karl Heinz Pfänder das Amt sieben Jahre lang höchstpersönlich aus. „Er ist

sogar einmal in unseren Arbeitskreis gekommen – danach aber nie wieder“, erinnert sich Diehl an Pfänders Wirken als Gleichstellungsbeauftragter, das aber letztlich ohne durchschlagenden Erfolg geblieben ist. Solche Anekdoten gehören inzwischen der Vergangenheit an.

Die Gleichstellungsarbeit im Kreis ist gut vernetzt, und die Akteurinnen haben vieles in Gang gesetzt. Darunter die Angebote für Berufsrückkehrerinnen, die Vortragsreihen zum Thema „Frauen und Finanzen“ oder die Kampagnen für mehr weibliche Präsenz in der Kommunalpolitik. „Auch verwaltungsintern sind wir unterwegs“, erklärt Karin Diehl, die sich unter anderem für flexiblere Arbeitszeiten, Betreuungsangebote für Mitarbeiterkinder und mehr Frauen in Führungspositionen stark gemacht hat.

Es bleibt noch viel zu tun

Trotzdem gibt es noch viel zu tun, ist die scheidende Gleichstellungsbeauftragte realistisch. Vor allem beim Thema weibliche Führungskräfte sei „noch Luft nach oben“. Doch sie weiß die Arbeit in guten Händen. Nachfolgerin Manuela Hansel ist schon seit mehr als einem Jahr in der Gleichstellungsstelle tätig und somit gut gerüstet. „Deshalb gehe ich ohne weinendes Auge“, stellt Karin Diehl gelassen fest.

Von ihrem Ruhestand erhoffe sie sich mehr Zeit für ihren Mann und für ihre Hobbys. Lesen, Nordic Walking, Gärtnern oder Städtereisen, das will sie in Zukunft intensivieren. Ob das so klappt, wie sie sich das vorstellt, wird die Zukunft zeigen – denn bekanntlich leiden gerade Ruheständler besonders oft unter chronischem Zeitmangel.



Karin Diehl ist besonders stolz auf die Unternehmerinnenmesse, ein Erfolgsmodell. Archivfoto: privat

am sonntag, **30-09-12**
von 11.00h bis 18.00h

9. unternehmer messe mainz-bingen

kreisverwaltung
www.mainz-bingen.de
georg-rückert-straße 11
55218 **ingelheim**

eintritt frei*

**veranstalterinnen
gleichstellungsstelle und
wirtschaftsförderung der
kreisverwaltung mainz-bingen**

**in kooperation mit dem
ministerium für wirtschaft, klimaschutz,
energie und landesplanung, rlp
und der existenzgründungsberatung
e.u.l.e. e.v., mainz**

**unterstützerinnen
arbeitskreis der gleichstellungs-
beauftragten mainz-bingen
sparkasse rhein-nahe
und sparkasse mainz**

**weitere informationen
kreisverwaltung mainz-bingen
glst@mainz-bingen.de
telefon 0 61 32. 7 87 10 43**

***freier eintritt
kostenloses parken in der tiefgarage
der kreisverwaltung
der zugang zur messe ist barrierefrei**

Jung, Ingelheim
Zahn, Mainz
Strack, Mainz
Marquis, Bad Kreuznach
Kraft, Ludwigshafen
se, Mainz
umann, Bingen
s, Schwabenheim
Glückner, Gau-Algesheim
adewitz, Selzen
er, Nieder-Olm
se, Manubach
Kretschmar, Mainz
ea Trippler, Seibersbach
iem, Dalheim
lkenstein, Seibersbach
rie Ullius, Bingen
esch, Mainz
eith, Bingen
chner-Sabo, Mainz
ruber, Sprendlingen
f, Mainz-Finthen



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

**wir freuen uns auf
ihren besuch bei der
9. unternehmerinnenmesse
mainz-bingen!**



WIRTSCHAFT
NNEN
SCHWUNG IN DIE
MIT KREATIVITÄT UND

1910 Uelverstein e. V. und der Weinreiseagentur

Herrgottsgarten, Kosten 155,00 € pro Person im

Doppelzimmer

Ansprechpartnerin: Ulrike Schindel,

Mail: schindelul@t-online.de

**Leider schon
komplett ausgebucht!**

Samstag, 14. September 2013, 09:30 bis 18:00 Uhr

und

Sonntag, 15. September 2013, 09:30 bis 13:00 Uhr

FRAUEN - GESUNDHEIT

Miteinander reden - gewusst wie!

Ein Kommunikationssseminar für Frauen, die mehr wollen als Smalltalk. Im täglichen Leben kommunizieren wir so selbstverständlich, dass wir selten darüber nachdenken, auf welche Weise wir dies tun, wie Missverständnisse entstehen und welche Konsequenzen unsere Kommunikation für das zwischenmenschliche Miteinander hat.

Referentinnen: Eva Altenburg,

Dipl.-Psychologin und Isabel Ihm,

Kommunikationsexpertin & Business Coach

Ort: VG Bodenheim (Rathaus),

Am Dollesplatz 1, Bodenheim

Teilnahmebetrag: 50,00 € (inkl. Verpflegung)

Ansprechpartnerin: Frau Ariane Schmitt,

um verbindliche Anmeldung bis 30. August 2013

wird gebeten.

Telefon 0 61 35 -7 21 22 (Band läuft) oder Mail:

gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Veranstalterinnen:

Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

des Landkreises Mainz-Bingen

der Städte Bingen und Ingelheim

der Gemeinde Budenheim

der Verbandsgemeinden Bodenheim,

Gau-Algeheim,

Gunterstblum, Heidesheim, Nieder-Olm,

Nierstein-Oppenheim, Rhein-Nahe

und Sprendlingen-Genzingen



Herausgeberin und Information:

Gleichstellungsstelle,

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Str. 11

55218 Ingelheim

Telefon: 0 61 32 / 7 87 - 10 40

Fax: 0 61 32 / 7 87 - 10 98

E-Mail: gist@mainz-bingen.de

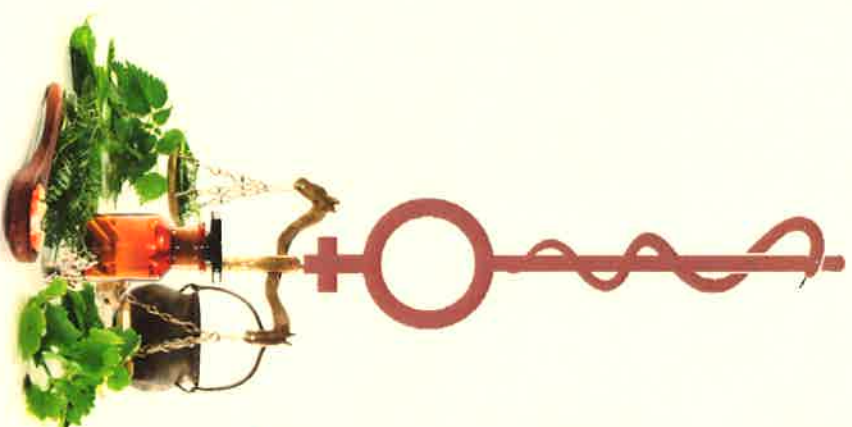
Internet: www.mainz-bingen.de



Gleichstellungsstelle
Mainz-Bingen

2013

Frauen Gesundheit



Öffentliche Vortragsveranstaltungen

im Erfurter Zimmer, Mainzer Rathaus, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

Beginn: 19.00 Uhr

Mittwoch, den 18. September 2013

*Ehegattenunterhalt
Berechnung – Durchsetzung
Abänderung – Verwirkung*

Fachanwalt f. Fam.-Recht Joachim Zillien
Lehrbeauftragter FH Wiesbaden

Mittwoch, den 16. Oktober 2013

*Steuerveränderungen
bei Trennung und Scheidung
Wichtige Aspekte beachten!*

Stefan Mötz
Beratungsstellenleiter Steuerung

Mittwoch, den 20. November 2013

*Erben und Vererben
in der Ehe und bei Trennung und
Scheidung*

Fachanwältin f. Fam.-Recht Ulrike Ernst,
ISUV-Kontaktanwältin

Mittwoch, den 4. Dezember 2013

*Mediation und andere
Formen der Konfliktlösung*

Rudolf Zeiler, Mediator,
ISUV-Kontaktstellenleiter FFM

Mittwoch, den 11. Dezember 2013

*Scheidungskinder -
zerrissen zwischen zwei Welten*

Dipl.-Päd. Gabriele Stephan
Kinder- u. Jugendlichentherapiepsychologin,
NSG-Mainz

Örtlicher Ansprechpartner:

Renate Lenzen

Tel. 06135 933796

E-Mail: mainz@isuv.de

Interessenverband

für Unterhalt und Familienrecht
ISUV / VDU e.V.

ISUV/VDU e.V. vertritt als größte und überparteiliche Solidargemeinschaft die Interessen von Bürgern, die von Scheidung, Trennung und Unterhalt betroffen sind. ISUV/VDU e.V. ist unabhängig, bundesweit organisiert und als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Bundeschäftsstelle:

Sulzbacher Str. 31
Postfach 21 01 07
90119 Nürnberg
Tel.: 0911/550478

Vortragsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der VG-Bodenheim

in **Bodenheim**
Rathaus der VG,
Dollesplatz



TIPPS UND TERMINE

Wochenblatt 17.02.2013

puls-Gottesdienste sowie das Rahmenprogramm, bestehend aus Musik, Theaterstücken und Interviews, übertragen. Weitere Informationen unter www.prochrist-nierstein.de.

Scheiden tut weh ...

BODENHEIM – Sich trennende Partner, die beide über ihre Rechte und Pflichten informiert sind, können eine Trennung als Chance für den Beginn eines neuen Lebensabschnitts nutzen. Veranstaltung am Donnerstag, 28. Februar, 20 Uhr, Referentin Martina Schärfe, Fachanwältin für Familien- und Erbrecht, Mediatorin, im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Sitzungssaal, 3. OG, Am Dollesplatz 1. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wochenblatt
09.10.2013

Aktiv sprechen lernen

Kostenloser Englisch-Schnupperabend im Rathaus

BODENHEIM (red) – Am Donnerstag, 17. Oktober um 19 Uhr findet im Rathaus der Verbandsgemeinde Bodenheim, Am Dollesplatz 1, Sitzungssaal, 3. Obergeschoss ein kostenloser Englisch-Schnupperabend statt. Der Kurs wird veranstaltet von der Gleichstellungsbeauftragten Ariane Schmitt und richtet sich an interessierte Frauen, die ihr Schulenglisch aufbessern möchten, die lang nicht mehr Englisch gesprochen haben oder die Englisch im Beruf anwenden wollen.

Referentin Renate M. Ebert (Projekt- und Personalentwicklung Training) legt viel Wert auf akti-

ves Lernen mit Spaß: „Sie trainieren mit kommunikativen, kurzweiligen Übungen Ihre Sprechfertigkeit und Ihr Hörverständnis. Die aktive Anwendung der Sprache steht im Vordergrund. Sie erweitern systematisch Ihren Wortschatz und werden zunehmend sicherer bei der Grammatik, die wir kontextbezogen vermitteln. Ein moderner, abwechslungsreicher Methodenmix sorgt für effizientes Lernen. Mit dieser Methode werden Sie sprechen und zwar von Anfang an.“

INFO

Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:**

Girls' Day Mädchen-Zukunftstag

Am Donnerstag, **25. April 2013**, ist wieder Girls' Day!
Mädchen ab der 5. Klasse entdecken Berufe in Technik,
IT, Handwerk und Naturwissenschaften

Liebe Mädchen,
das praktische Erleben steht an diesem Tag im Mittelpunkt!
Entdeckt Eure Talente, Fähigkeiten und Interessen. Informiert Euch über Ausbil-
dungsberufe und Studiengänge in Bereichen, in denen Frauen bisher eher selten ver-
treten sind.

Alle wichtigen Informationen findet Ihr auf der Homepage www.girls-day.de.
Dort könnt Ihr Euch über den Aktionstag und das Thema Berufsorientierung infor-
mieren, eine Veranstaltung auswählen und Euch online oder telefonisch bei den Ver-
anstalterinnen und Veranstaltern dafür anmelden.

Das Formular für den Antrag auf Freistellung vom Unterricht kann über die Gleich-
stellungsstelle bezogen werden.

Aktionen für Jungs:

Parallel zum Girls' Day findet der Boys' Day - Jungen-Zukunftstag statt.

Infos hierzu unter: www.boys-day.de oder www.neue-wege-fuer-jungs.de

Hinweis an alle Veranstalterinnen und Veranstalter:

Bitte stellen Sie ihre geplanten Angebote auf der Aktionslandkarte unter
<https://www.girls-day.de/aktool/ez/veranstalter.aspx> ein.

Das macht das Suchen & Finden leichter.

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Zimmer 126,
Tel.: 0 61 35 / 72 122, gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

Miteinander reden

Kommunikationsworkshop für Frauen

BODENHEIM (red) – Ein Kommunikationsseminar für Frauen, die mehr wollen als Smalltalk, findet 14. September, von 9.30 bis 18 Uhr und 15. September von 9.30 bis 13 Uhr in der VG Bodenheim (Rathaus), Am Dollesplatz 1, statt. Der Workshop möchte folgende Fragen beantworten: Was macht Kommunikation erfolgreich? Welche Phänomene steuern unsere Kommunikation? Wie stelle ich mich auf meinen Gesprächspartner ein? Die Teilnehmerinnen lernen sofort umsetzbare Methoden kennen, re-

flektieren im geschützten Rahmen ihr Kommunikationsverhalten und verbessern so ihre Gesprächskompetenz. Bei schönem Wetter finden einzelne Module im Freien statt. Referentinnen sind Eva Altenburg, Diplom Psychologin und Isabel Ihm, Kommunikationsexpertin und Business Coach.

Verbindliche Anmeldung bis 30. August bei der Gleichstellungsbeauftragten per Telefon 06135 / 72 122 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de.



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:

Step On! **Bildung & Beratung für Frauen**

Die Bildungsberatungsstelle Step On! bietet bereits seit dem Jahr 2006 eine trägerunabhängige, umfassende und individuelle Beratung zu allen Fragen rund um die berufliche und persönliche Bildung an.

Die Bildungsberaterin Petra Fleischmann von „Step On!“ kommt am

Montag, 17.02.2014 ab 9.00 Uhr

in die Verbandsgemeinde Bodenheim.

Sie berät Frauen kostenlos und absolut vertraulich, gibt Hilfestellung bei beruflichem Wiedereinstieg oder beruflicher Neuorientierung und deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Für Informationen und zur Anmeldung für einen individuellen Termin, wenden sich interessierte Frauen bitte direkt an

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte
Telefon: 0 61 35 / 72-122 (Band läuft) oder
<mailto:gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de>

Anmeldung bitte bis zum **12. Februar 2014**

Amtsblatt

Ausgabe 4/2014

24.01.2014

Arbeitsblatt
Ausgabe 13/2014



Die Gleichstellungsbeauftragte der
Verbandsgemeinde Bodenheim informiert:

Informationsveranstaltungen für Frauen 2014 Biz & Donna

Bewerbung und Selbstvermarktung – Werbung in eigener Sache

Es gibt vielfältige Möglichkeiten und Wege, einen Arbeitsplatz zu finden. Ob Sie lückenlose Berufserfahrung vorweisen können oder nach einer längeren Pause wieder ins Berufsleben einsteigen wollen: Eine erfolgreiche Bewerbung erfordert eine individuell auf Ihre persönliche Situation zugeschnittene Strategie - und gute Vorbereitung. Nur so können Sie durch Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse überzeugen und sich von der Konkurrenz abheben.

Eine Expertin gibt Ihnen Auskunft über:

- Bewährte und neue Bewerbungsformen (z.B. Onlinebewerbung)
- Selbstvermarktungsmöglichkeiten
- Geschickte Formulierungen für Anschreiben und Lebenslauf

Finden Sie Ihren persönlichen Weg zum Ziel!

Die Veranstaltung findet statt am:

Dienstag, 8. April 2014, 9.00 – ca. 11.00 Uhr
Agentur für Arbeit Mainz; Untere Zahlbacher Straße 27
Raum 4.50 (Sitzungssaal)

Weitere Informationen bei:

Sandra Thomson, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
E-Mail: mainz.bca@arbeitsagentur.de, Telefon: 06131 248-283

Ariane Schmitt, Gleichstellungsbeauftragte
Sprechzeiten: nach Vereinbarung; Telefon: 06135 72-122
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de

AZ, 28.02.2014

AUF EINEN BLICK

Zum Ärgern nicht verpflichtet

BODENHEIM (red). Unter dem Motto „Du kannst dich den ganzen Tag ärgern – bist dazu aber nicht verpflichtet...“ findet anlässlich des internationalen Frauentags am Samstag, 8. März, ein Frauenfrühstück von 9.30 bis 12 Uhr, im Rathaus, Am Dollesplatz 1, statt.

Referentin Anni Braun möchte dann gemeinsam mit den Teilnehmern den Ursachen des oftmals unnötigen „Ärgerns“ auf den Grund gehen. Unter

anderem sollen Fragen wie „Wo kommt der Ärger her?“ und „Was können wir tun, um uns weniger zu ärgern?“ geklärt werden.

Die Teilnahme inklusive Verpflegung kostet 5 Euro. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nötig und kann bis Samstag, 5. März, bei Ariane Schmitt unter Telefon 06 1 35 72 21 22 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de erfolgen.

MZkrei02

Wochenblatt 05.03.2014

Frauen-Frühstück

BODENHEIM (red) – Zu einem Frauenfrühstück anlässlich des Internationalen Frauentags wird am Samstag, 8. März von 9.30 bis 12 Uhr in das Bodenheimer Rathaus, Am Dollesplatz 1 eingeladen. Zum Thema „Du kannst dich den ganzen Tag ärgern – bist dazu aber nicht verpflichtet“ referiert Diplom Psychologin Anni Braun.

NICHT UMSONST

Die Teilnehmerinnen bezahlen fünf Euro zu Beginn der Veranstaltung.

Girls Day bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim



Zwei Mädchen besuchten im Rahmen des diesjährigen Girls Day die Verbandsgemeindeverwaltung und nahmen Einblick in verschiedene Berufsfelder im Rathaus. Nach Begrüßung von Herrn Bürgermeister Dr. Scheurer und der Gleichstellungsbeauftragten Ariane Schmitt wurden die Aufgabenfelder im Fachbereich Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen und Fachbereich Bürgerdienste – Ordnung- erkundet. Dazwischen konnten die Mädchen ihr Geschick im Berufe-Parcours unter Beweis stellen.

